



Rücken von Holz mit Seilwinde und Fahrzeug Checkliste

Wird in Ihrem Betrieb beim Rücken von Holz mit Seilwinde und Rückefahrzeug jederzeit sicher gearbeitet?

Die Hauptgefahren sind:

- ungeeignete und ungenügend ausgerüstete Winden und Fahrzeuge
- Aufenthalt von Personen in den Gefahrenbereichen
- mangelhafte Kommunikation

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Fahrzeug, Seilwinde und Zubehör

- 1** Ist das Rückefahrzeug mit einem **Überrollschutz** ausgerüstet? ja
 nein
Zum Beispiel eine Sicherheitskabine
-
- 2** Ist der **Maschinenführer** auf dem Fahrersitz gegen eindringende und herabfallende Gegenstände geschützt? ja
 nein
Mögliche Lösungen sind:
• ausreichend dimensionierte Heckschutzgitter
• Sicherheitsscheibe aus Polycarbonat
-
- 3** Ist der **Aufstieg** des Fahrzeugs geeignet? (Bild 1) ja
 teilweise
 nein
• rutschhemmend
• angemessene Tritthöhe
• geeignete Haltegriffe
-
- 4** Ist der **Fahrersitz** mit einem Sicherheitsgurt ausgerüstet, schlag- und vibrationsdämpfend sowie auf Grösse und Gewicht des Fahrzeugführers einstellbar? ja
 teilweise
 nein
-
- 5** Ist eine sichere **Windenbedienung** möglich? ja
 teilweise
 nein
Bedienung vom Fahrersitz aus oder mit Funk aus sicherer Distanz
-
- 6** Ist die Winde mit einer **Tippstuerung** ausgerüstet (Totmannschaltung)? ja
 nein
Wenn die Tippstuerung für die Windenbedienung losgelassen wird, darf die Winde weder weiterziehen noch sich lösen.
-
- 7** Werden für das Rücken **geeignete Seile** eingesetzt, die auf die Zugkraft der Winde und des Fahrzeugs abgestimmt sind? ja
 teilweise
 nein
-
- 8** Werden bei **Stahl- und Kunststoffseilen** die Endverbindungen gemäss Angaben des Herstellers erstellt? ja
 teilweise
 nein
-
- 9** Sind die **Angaben zur maximalen Tragfähigkeit** (Working Load Limit WLL) an Anschlagmittel und Zubehör (Gurten, Rollen, Ketten usw.) ersichtlich und auf die Zugkraft von Winde und Fahrzeug abgestimmt? (siehe nebenstehende Tabelle) ja
 teilweise
 nein



1 korrekter Auf- und Abstieg



2 Umlenkrolle

(Bildquelle: WaldSchweiz)



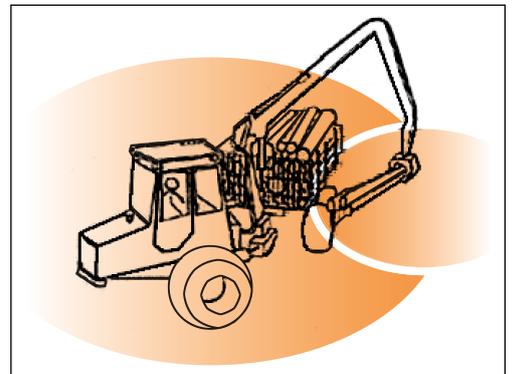
Kennzeichnung	Farbe	Direkt angeschlagen Lastfaktor 1.0		Schnürgang Lastfaktor 0.8		Parallel umgelegt Lastfaktor 2.0		Einfach umgelegt Neigungswinkel 0–45° Lastfaktor 1.4		
		Hebezug WLL [t]	Bodenzug [t]	Hebezug WLL [t]	Bodenzug [t]	Hebezug WLL [t]	Bodenzug [t]	Hebezug WLL [t]	Bodenzug [t]	
1.0	I	violett	1.0	1.7	0.8	1.4	2.0	3.5	1.4	2.4
2.0	II	grün	2.0	3.5	1.6	2.8	4.0	7.0	2.8	4.9
3.0	III	gelb	3.0	5.2	2.4	4.2	6.0	10.5	4.2	7.3
4.0	IIII	grau	4.0	7.0	3.2	5.6	8.0	14.0	5.6	9.8
5.0	IIIII	rot	5.0	8.7	4.0	7.0	10.0	17.5	7.0	12.2
6.0	IIII III	braun	6.0	10.5	4.8	8.4	12.0	21.0	8.4	14.7
8.0	IIII IIIII	blau	8.0	14.0	6.4	11.2	16.0	28.0	11.2	19.6
10.0	IIIII IIIII	orange	10.0	17.5	8.0	14.0	20.0	35.0	14.0	24.5
15.0		orange	15.0	26.2	1.0	21.0	30.0	52.5	21.0	36.7
20.0		orange	20.0	35.0	16.0	28.0	40.0	70.0	28.0	49.0

Textile Anschlagmittel: maximale Tragfähigkeit (WLL) im Hebezug und zulässige Belastungen beim Rücken im Bodenzug

10 Beträgt die **Tragfähigkeit (WLL) der Umlenkrollen** und deren Anschlagmittel das Doppelte der maximalen Windenzugkraft? (Bild 2)

Bei parallel umgelegten Windenseilen wird die Rolle beispielsweise bei 5 t Windenzug mit 5 t Gegenzug belastet. Dies ergibt einen maximalen Lastfaktor 2 (10 t).

- ja
- teilweise
- nein



3 Gefahrenbereich von Fahrzeug und Kran

11 Ist die **Tragfähigkeit (WLL) von Rundschlingen** der maximalen Belastung angepasst? (siehe Tabelle)

- textile Anschlagmitteln im Hebezug: Sicherheitsfaktor 7
- im Bodenzug: Sicherheitsfaktor 4 (siehe Tabelle). Für Sicherheitsfaktor 4 gelten spezielle Sicherheitsvorschriften:
 - keine Personen im Seilwinkel
 - keine Personen im Gefahrenbereich der Last
 - Gurten für Bodenzug dürfen nicht für Hebezug eingesetzt werden

- ja
- teilweise
- nein

12 Ist auf dem Fahrzeug **genügend Stauraum** vorhanden?

Das sichere Mitführen von Umlenkrollen, Rundschlingen, Kabelschere usw. muss möglich sein.

- ja
- teilweise
- nein

13 Sind bei Gelenkwellen (Zapfwellen) alle **drehenden Teile geschützt** (Gelenkwellenschutz inklusive Geräteschutztopf)?

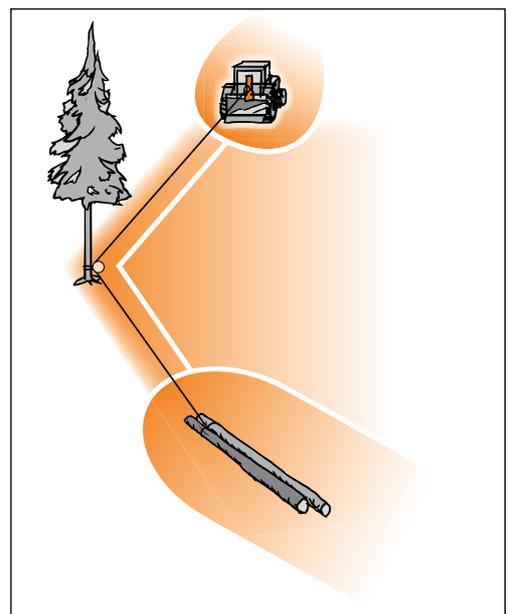
- ja
- nein

14 Ist auf dem Fahrzeug ein **Feuerlöscher** vorhanden und wird seine Funktionsfähigkeit regelmässig überprüft?

- ja
- nein

15 Sind die **Betriebsanleitungen** von Rückefahrzeug und Seilwinde in der vorherrschenden Landessprache vorhanden und sind diese den Personen, die damit arbeiten, bekannt?

- ja
- teilweise
- nein



4 Gefahrenbereich von bewegtem und gespanntem Seil, Seil-Innenwinkel und Last

Gefahrenbereich von gespannten Seilen, Lasten und Maschinen

- 16 Werden die **Gefahrenbereiche** rund um Rückefahrzeug und Last konsequent gemieden? (Bild 3 bis 5)

- im Bereich von bewegten und gespannten Seilen
- im Bereich der bewegten Lasten
- im Gefahrenbereich des Krans
- unterhalb von bewegten oder ungesicherten Lasten

- ja
 teilweise
 nein

- 17 Wird das Fahrzeug bei **Arbeitsunterbruch** immer in einem sicheren Zustand verlassen?

- Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert
- Kran abgesenkt oder gesichert

- ja
 nein

- 18 Wird der Gefahrenbereich von Totholz gemieden?

- ja
 nein

- 19 Werden beim **Auf- und Absteigen** die notwendigen Regeln befolgt, um nicht abzurutschen oder hängen zu bleiben? (Bild 1)

- Haltegriff benutzen
- nicht hinunterspringen
- Blickrichtung zum Fahrzeug

- ja
 teilweise
 nein

- 20 Wird auf Rückefahrzeugen nur mitgefahren, wenn **Beifahrersitze vorhanden** sind?

- ja
 nein

Organisation, Kommunikation, Instruktion

- 21 Wird das **Arbeitsverfahren** für jeden Auftrag definiert, werden die Gefahren ermittelt und mit den Mitarbeitenden besprochen?

- ja
 teilweise
 nein

- 22 Ist der **Holzschlag korrekt signalisiert**? (Bild 6)

Siehe dazu Factsheet «Schutz von Drittpersonen bei Waldarbeiten» (www.suva.ch/33083.d)

- ja
 nein

- 23 Ist gewährleistet, dass Fahrzeugführer und Rückegehilfe bei einem Unfall umgehend **Hilfe erhalten**?

- Apotheke vorhanden
- Alarmierung und Erste-Hilfe sichergestellt

Siehe dazu Checkliste «Notfallplanung» (www.suva.ch/67061.d)

- ja
 nein

- 24 Ist die **Verständigung** zwischen Fahrzeugführer und Lastenbildner gewährleistet? (Bild 7)

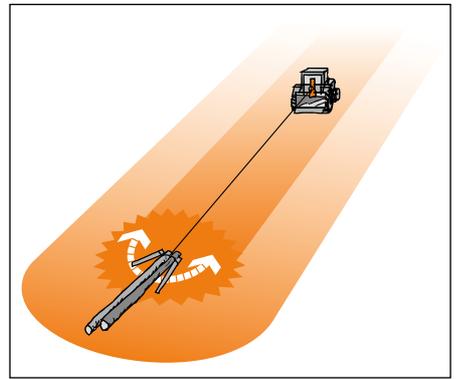
Über Funk oder in einer klaren, allen Beteiligten bekannten und unmissverständlichen Zeichensprache

- ja
 teilweise
 nein

- 25 Werden die Mitarbeitenden periodisch über das sichere Verhalten beim Holzrücken **instruiert**?

- Gefahrenbereiche
- Kommunikation, Zeichensprache
- Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung

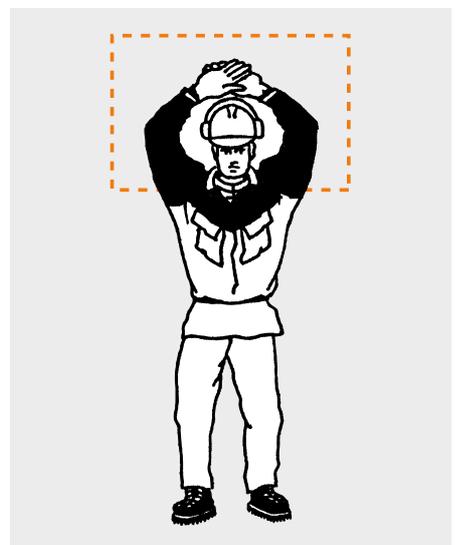
- ja
 nein



5 Gefahrenbereich von Seil und Last



6 Absperrung von Wald-, Feld- und Fusswegen



7 Verständigung beim Holzrücken mit klarer Zeichensprache

-
- 26** Tragen die Mitarbeitenden die notwendige **Persönliche Schutzausrüstung**?
Zum Beispiel Helm, signalfarbendes Oberteil, Schutzhandschuhe, festes Schuhwerk, Schnitenschutzhose beim Einsatz der Kettensäge
- ja
 teilweise
 nein
-

- 27** Tragen die Mitarbeitenden bei Arbeiten im Bereich von öffentlichen Strassen **Warnkleidung**?
Siehe dazu Factsheet «Warnkleidung für Arbeiten im Bereich öffentlicher Strassen. Sicherheit dank Sichtbarkeit» (www.suva.ch/33076.d)
- ja
 teilweise
 nein
-

- 28** Ist für die **Kontrolle und Instandhaltung** der Fahrzeuge, Seilwinden und Anschlagmittel eine verantwortliche Person bezeichnet und gemäss Wartungsanleitung instruiert?
- ja
 nein
-

- 29** Verfügen alle Fahrzeugführer über den notwendigen **Fahrausweis**?
- ja
 nein
-

- 30** Werden für Fahrten auf **öffentlichen Strasse** die im Strassenverkehrsgesetz vorgegebenen Massnahmen getroffen?
Schutzbleche, Rückspiegel, Schlusslichter, Blinker anbringen, wenn nötig Polterschild, Frontlader markieren
- ja
 teilweise
 nein
-

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Rücken von Holz mit Seilwinde und Fahrzeug

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch**
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67118.d